Pro Senectute beider Basel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 3: **"Glaibasel" : zwischen gestern und morgen**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zwischen Kinderwagen und Rollstuhl

Kürzlich bin ich wieder einmal durch den Schützenmattpark spaziert, jene grüne, von mächtigen Bäumen gesäumte Oase zwischen Bachletten-, Neubad- und Gotthelfquartier. An schönen Tagen wimmelt es hier von Menschen: Alten, welche die Sonne geniessen, Berufstätigen, die sich in der Mittagspause vom Bürostress erholen, Migrantenfamilien, die picknicken, Jugendlichen, die auf der Wiese Fussball spielen und in den Sandkästen und auf dem Spielplatz Kinder, auch ganz kleine. Sie werden von ihren Müttern und Vätern beaufsichtigt. Aber nicht nur.

Was auffällt sind die zahlreichen Grosseltern, die sich um ihre Enkel kümmern, mit ihnen Sandkuchen backen, dafür sorgen, dass sie nicht von der «Rytti» oder «Gigampfi» fallen und sie unten auf der Rutschbahn auffangen. Seit einiger Zeit sieht man auch Grosseltern, die mit ihren Enkeln die Geräte in der neuen Begegnungs- und Bewegungszone ausprobieren. Gemeinsam wippen, balancieren und spielen sie. Offensichtlich scheinen die neuen Geräte recht gut anzukommen. Das dahinterstehende Konzept der Stiftung «Hopp-la», welches zum Ziel hat, Generationen zusammenzubringen und spielerisch den Gleichgewichtssinn zu verbessern, scheint zu greifen. Das ist erfreulich. Manchmal kann man beobachten, wie die Grosseltern den Kleinen die Windeln wechseln. Irgendeinmal setzen sie sie in den Buggy und bringen sie nach Hause, wo inzwischen auch die Eltern von ihrer Arbeit heimgekehrt sind.

Gleichzeitig fallen mir Rentnerinnen und Rentner auf, die ebenfalls einen Wagen schieben. Diesmal ist es allerdings ein Rollstuhl, in dem die neunzigjährige Mutter oder der gehbehinderte Vater sitzt. Aha, denke ich, von der Generation der sechzig- bis fünfundsiebzigjährigen wird erwartet, dass sie multifunktional einsetzbar ist, als Pflegerinnen für die eigenen Eltern und als Kleinkinderbetreuerinnen für die Enkel. Übrigens: Es sind nicht nur Frauen, es gibt auch Männer, die im Park eine Aufgabe erfüllen, die für die Gesellschaft wohl unverzichtbar ist. Und ich frage mich, wie das eigentlich früher war.

Dass man damals für die eigenen Eltern sorgen musste, kam selten vor. Noch in den 1970er-Jahren blieb einem, wegen der kürzer bemessenen Lebenszeit eine längere Pflegebedürftigkeit erspart. Dass Grosseltern die Kinder hüten mussten, war auch eher die Ausnahme. In der Regel genügte der Verdienst eines Elternteils. Der Vater war in der Fabrik oder im Büro, die Mutter blieb zu Hause. (Nun ja, man ging auch nicht mit Kind und Kegel auf die Malediven in die Ferien, aber das ist ein anderes Kapitel.) Damit will ich nicht sagen, dass früher alles besser war. Im Gegenteil: Ich finde es schön, dass man heute im Rentenalter noch gebraucht wird und fit genug ist, um im familiären Umfeld wichtige Aufgaben zu erfüllen. Aber es hat mir schon zu denken gegeben, als mir kürzlich eine Bekannte, die sowohl regelmässig ihre drei Enkelkinder hütet als auch ihre hochbetagte Mutter pflegt, erzählte, die alte Frau, habe sie in vorwurfsvollem Ton darauf hingewiesen, dass sie für die nachrückende Generation mehr Zeit aufwende als für die abtretende. Da wurde mir bewusst, dass mit dem Ende des aktiven Berufslebens, der Stress im Alltag mit seinen zahlreichen Entscheidungen zugunsten irgendwelcher Prioritäten nicht zwangsläufig vorbei sein muss.

Sabine Währen, Geschäftsleiterin
Pro Senectute beider Basel

Hilfe zu Hause

Gartenarbeiten

Unsere diplomierten Landschaftsgärtner übernehmen alle Arbeiten, die im Garten anfallen. Sie kümmern sich fachkundig um die Begrünung Ihres Gartens und Ihres Wohnbereichs. Kleinere Arbeiten können zu günstigen Konditionen von unserem Hilfsgärtner erledigt werden. Natürlich übernehmen wir auch das Giessen von Pflanzen, wenn Sie in den Ferien sind.

Unsere Gärtner sind das ganze Jahr hindurch im Einsatz. Sie mähen und pflegen Rasen, jäten Unkraut, schneiden Bäume, stutzen Rosenstöcke und entsorgen Grüngut. Selbstverständlich gehört auch die Umgestaltung von Gärten oder die Begrünung von Balkonen zum Angebot.

Unsere Gärtner übernehmen alle Arbeiten, die rund um die Pflege von Pflanzen anfallen. Als Kundin oder Kunde bestimmen Sie den Umfang und den Inhalt der zu erledigenden Gartenarbeiten. Wir kümmern uns darum, dass Ihr Garten so nachher aussieht, wie Sie es sich wünschen.

Unser Angebot

- Gartenunterhalt (regelmässig oder einmalig)
- Gartengestaltungen oder -umgestaltungen
- Begrünung von Balkonen oder Innenbereichen
- Einkauf von Pflanzenmaterial
- Für kleinere Arbeiten steht ein Hilfsgärtner zur Verfügung

Material
Unsere Gärtner bringen das Material, die Gerätschaften und Maschinen selbst mit.

Haben Sie Interesse?
Rufen Sie uns an:
061 206 44 77
www.bb.pro-senectute.ch
Mo–Fr, 08.30–12.00 Uhr, 14.00–16.30 Uhr

Ein gepflegter englischer Rasen?

Dann fragen Sie unsere Gärtner.

pro senectute beider basel

www.bb.pro-senectute.ch | 061 206 44 77

Vermögensberatung

Die wichtigsten Produkte in einem Paket

Die neuen Bankpakete der Basler Kantonalbank beinhalten alle Produkte und Dienstleistungen, die Sie für Ihre täglichen Bankgeschäfte benötigen. Und das zu einem attraktiven Fixpreis.

Mit Classic, Comfort, Premium und FC Basel 1893 hat die BKB vier neue Pakete für Privatkundinnen und -kunden geschnürt. Vom Privat- und Sparkonto über Kredit- und Debitkarten bis hin zu E-Banking oder Zahlungsaufträgen erhalten Sie alles aus einer Hand in einem komfortablen Paket.

Zusätzlich geniessen Sie folgende Vorteile

- Verglichen mit den Tarifen für Einzeldienstleitungen können Sie sich einen Preisvorteil von bis zu 33 Franken pro Monat sichern.
- Sie bekommen einen Zinsbonus auf Ihrem Sparkonto.
- Sie haben vollumfängliche Kostentransparenz.
- Sie können von zusätzlichen Rabatten profitieren.
- Sie erhalten BKB-Freizeitgutscheine für kostenlose Eintritte zu Basler Institutionen und Veranstaltungen.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Die untenstehende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Leistungen und Preise der Bankpakete. Sollten Sie Fragen haben, stehen Ihnen die Kundenberaterinnen und -berater der Basler Kantonalbank unter der Nummer **061 266 33 33** gerne zur Verfügung.

Detailliere Informationen zu den neuen Bankpaketen finden Sie auch unter www.bkb.ch.

50% Einführungsrabatt bis 30.6.2015!

50% Einführungsrabatt bis 30.6.2015!

	Classic	Comfort	Premium	FC Basel 1893
	Das praktische Basispaket für Kostenbewusste.	Das komfortable Bankpaket für Singles, Paare und Familien.	Das umfangreiche Bankpaket für Anspruchsvolle.	Das Bankpaket für FCB-Fans mit vielen FCB-Vorteilen und -Vergünstigungen.
Privatkonto	1	2	4	1
Sparkonto oder Anlagesparkonto	1	2	4	1
BKB-Maestro-Karte	1	2	2	1
BKB-Kreditkarte	1 Visa Classic oder World MasterCard Silber	1 Visa Classic oder World MasterCard Silber, plus Zusatzkarte	1 Visa Gold oder World MasterCard Gold, plus Zusatzkarte	1 FCB MasterCard® Kreditkarte inkl. CHF 20.– Nachwuchsbeitrag
BKB-E-Banking	ja	ja	ja	ja
Kontoführung	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos
Vorzugszins	Zinsbonus auf Sparkonto	Zinsbonus auf Sparkonto	Zinsbonus auf Sparkonto	Zinsbonus auf Sparkonto
Vorteile und Vergünstigungen	2 BKB-Freizeitgutscheine	5 BKB-Freizeitgutscheine oder Familienpass	10 BKB-Freizeitgutscheine	diverse FCB-Vorteile und -Vergünstigungen
Kosten Paket pro Monat	CHF 13.–	CHF 20.–	CHF 39.–	CHF 20.–
Preisvorteil mit Paket pro Monat[1] bis zu	CHF 8.–	CHF 18.–	CHF 33.–	CHF 3.–

[1] Gegenüber Tarifen Einzeldienstleistungen per 1.8.2015

Basler Kantonalbank
fair banking

BERATUNG

Info-Stelle

> Erste Anlaufstelle für Fragen rund ums Älterwerden.
> Kurzberatungen und Informationen über soziale Dienste im Kanton Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Telefon 061 206 44 44
Mo, Di, Do, Fr, 10.00 – 12.00 Uhr und Mi, 14.00 – 16.00 Uhr

E-Mail sozial@bb.pro-senectute.ch

Beratung

Unentgeltliche Beratung von älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen:

> Bei Beziehungsproblemen
> Bei Fragen der Lebensgestaltung
> Bei Fragen zu den Sozialversicherungen (AHV, EL, Beihilfen)
> Bei finanziellen Fragen
> Bei rechtlichen Fragen
> Bei Fragen rund ums Wohnen
> Bei der Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln (Spitex, Reinigungen, Mahlzeiten, Besuche usw.)

Finanzielle Unterstützung für Menschen im gesetzlichen AHV-Alter in Notsituationen

Die Beratung steht auch Angehörigen offen.
Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon 061 206 44 44
Mo, Di, Do, Fr, 10.00 – 12.00 Uhr und Mi, 14.00 – 16.00 Uhr

E-Mail sozial@bb.pro-senectute.ch

Beratungsstellen

Basel
Luftgässlein 3, 4010 Basel, Telefon 061 206 44 44
Clarastrasse 5, 4058 Basel, Telefon 061 206 44 44

Laufen
Bahnhofstrasse 30, 4242 Laufen, Telefon 061 761 13 79
Di – Fr, 09.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Liestal
Bahnhofstrasse 4, 4410 Liestal, Telefon 061 206 44 44

Reinach
Angensteinerstrasse 6, 4153 Reinach, Telefon 061 206 44 44

Treuhandschaften

Fachleute unterstützen Sie beim monatlichen Zahlungsverkehr und den damit zusammenhängenden schriftlichen Arbeiten.

Telefon 061 206 44 44
Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

E-Mail: sozial@bb.pro-senectute.ch

Steuererklärungen

Fachpersonen erstellen Ihre Steuererklärung.
Termine von Mitte Februar bis Mitte Mai.

Telefon 061 206 44 55
Mo, Di, Do, Fr, 09.00 – 12.00 Uhr

Rechtsberatung

Dr. iur. Urs Engler, alt Zivilgerichtspräsident berät Sie u.a. bei erb-, familien- oder sozialversicherungsrechtlichen Fragen. Rufen Sie uns an. Wir geben Ihnen einen Termin für eine persönliche Beratung.

Telefon 061 206 44 44
Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

E-Mail: sozial@bb.pro-senectute.ch

Vermögensberatung

(in Zusammenarbeit mit der BKB und der BLKB)

Das Seniorenteam der Basler Kantonalbank berät Sie kostenlos und unverbindlich in allen Finanzbelangen.

Telefon 061 206 44 44
Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

E-Mail: info@bb.pro-senectute.ch

HILFE ZU HAUSE

Reinigungen

Unsere speziell geschulten Teams stehen von Montag bis Freitag für Sie im Einsatz.

- Reinigungen im Dauerauftrag (wöchentlich, alle zwei oder vier Wochen)
- Sporadische Aufträge (Frühlingsputz, Grundreinigungen, Fensterreinigungen)

Unsere Teams bringen sämtliches Reinigungsmaterial sowie die Geräte mit.

Telefon 061 206 44 77
Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
E-Mail: reinigung_garten@bb.pro-senectute.ch

Umzüge und Räumungen

Durchführung Ihres Umzugs oder Ihrer Räumung:

- Entsorgung ausgedienter Haushaltsgegenstände und Mobiliar
- Keller- und Estrichräumungen
- Möbeltransporte innerhalb Ihrer Wohnung
- Organisation des Verpackungsmaterials
- Ein- und Auspacken des Umzugsgutes
- Haushaltsauflösungen

Zusatzleistungen unserer Mitarbeiter:

- Administrative Unterstützung (Adressänderung, Abmeldung des Telefons usw.)
- Persönliche Betreuung am Umzugstag
- Mithilfe beim Einrichten der Wohnung
- Gespräche mit der Liegenschaftsverwaltung
- Organisation der Endreinigung
- Wohnungs- und Schlüsselabgabe

Telefon 061 206 44 77
Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: service@bb.pro-senectute.ch

Gartenarbeiten

Unsere qualifizierten Gärtner führen gerne folgende Arbeiten für Sie aus:

- Baumschnitt (bis 8 Meter)
- Gartengestaltung und Umgestaltung
- Plattenarbeiten
- Begrünung von Balkonen und Wintergärten
- Einkauf Pflanzenmaterial
- Beratungsgespräche

Telefon 061 206 44 77
Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: reinigung_garten@bb.pro-senectute.ch

Möchten Sie Ihre Zelte woanders aufschlagen?

Wir helfen Ihnen beim Umzug.

prosenectute beider basel
www.bb.pro-senectute.ch | 061 206 44 77

HILFE ZU HAUSE

Hilfsmittel Shop + Service

- Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln (Gehhilfen, Rollstühle, Elektrobetten, Hilfen für Bad und WC, Funktionsmöbel, Alltagshilfen rund ums Sitzen und Stehen)
- Wartung und Lieferung
- Kompetente und unabhängige Beratung
- Ausstellungsraum (Präsentation der Hilfsmittel zum Testen)

Telefon 061 206 44 33

Öffnungszeiten Telefon
Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Öffnungszeiten Shop
Mo – Fr, 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Im Schild, Eichenweg 5, 4410 Liestal

E-Mail: hilfsmittel@bb.pro-senectute.ch

Mahlzeiten

Hauslieferung von Fertigmahlzeiten: Normal- und Schonkost, fleischlose Kost und Diabetikermenüs.

Telefon 061 206 44 11

Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: mahlzeiten@bb.pro-senectute.ch

Essen im Treffpunkt

Alterssiedlung Rankhof
Im Rankhof 10, 4058 Basel
Mo – Fr, jeweils ab 12.00 Uhr
Anmeldung bis 09.00 Uhr am selben Tag

Telefon 061 206 44 11

E-Mail: mahlzeiten@bb.pro-senectute.ch

prosenectute beider basel

Impressum

Akzent Magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion: Sabine Währen [sw], Werner Ryser [wr], Philipp Ryser [ryp], Manuela Zeller [mz]
Mitarbeiterin Feuilleton: Manuela Zeller

Gastautoren:
Beat Trachsler, Reinhardt Stumm, Roger Thiriet

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:
Das Akzent Magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 45.– pro Jahr.

Produktion:
Gestaltungskonzept: Helga Halbritter
Gestaltung und Satz: Helga Halbritter
Druck: Werner Druck & Medien AG, Basel,
Auflage: 9500 Exemplare

Fotos:
Claude Giger, Basel, S. 21 «Im diefschte Glaibasel» Pharos Verlag Basel, 1976, S. 22 Ausschnitt aus dem Merianplan von 1615, S. 26/27 aus dem Basler Neujahrsblatt 1971
übrige Bilder: z.V.g.